

Ein Börsenkandidat muss über ein erfahrenes und überzeugendes Management-Team verfügen, welches in der Lage ist, die Investoren zu überzeugen. Die Gesellschaft wird bei einem Börsengang durch ein Team bestehend aus Anwälten, Wirtschaftsprüfern, Public-Relations-Beratern und einer Bank, bei größeren

Emissionen von einem Emissionskonsortium, begleitet. In diesem komplexen Prozess ist ein kompetentes und erfahrenes Team wichtig.

### **Vorstand**

Der Vorstand muss sich im Vorfeld darauf einstellen, einen großen Teil seiner Zeit für den IPO-Prozess aufzuwenden. Dem Management obliegt eine Schlüsselrolle bei der Zusammenstellung des Teams und bei der Aufstellung sowie Darstellung des Businessplans. Die Führungskräfte müssen den Anforderungen eines an der Börse gelisteten Unternehmens nachkommen, was besonders wichtig ist hinsichtlich einer offenen Kommunikation mit den Investoren, Journalisten und Analysten.

### **IPO-Berater**

Der IPO-Berater ist ein unabhängiger neutraler Berater, der im Vorfeld eine IPO-Strategie entwirft und einen Entwurf der Equity Story erarbeitet. Gerade bei kleineren mittelständischen Unternehmen kann die Hinzunahme eines solchen Beraters Sinn machen, der das Unternehmen bei der Auswahl der Emissionsbank(en) im Rahmen des Beauty Contest unterstützt.

### **Rechtsanwälte / Legal Counsels**

Der von der Gesellschaft mandatierte Anwalt ist inhaltlich für die Prospekterstellung zuständig und führt die Legal Due Diligence (u. a. Prüfung der rechtlichen Risiken und anhängigen Rechtsstreitigkeiten sowie der gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse) durch. Der Konsortialführer lässt sich durch eine Legal Opinion bestätigen, dass die rechtlich relevanten Themen im Prospekt inhaltlich korrekt und vollständig dargestellt sind. Eine entsprechende Transaktionserfahrung ist inhaltlich wie auch für die Einhaltung des meist engen Zeitplans wichtig.

### **Wirtschaftsprüfer**

Der Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft wird früh in den IPO-Prozess miteinbezogen. Oftmals wird die Rechnungslegung schon einige Jahre vor dem geplanten Börsengang den Richtlinien der Börse angepasst. Der Wirtschaftsprüfer liefert einen wesentlichen Teil der Finanzangaben innerhalb des Wertpapierprospekts. Darüber hinaus testiert er

die letzten drei Jahresabschlüsse, so dass Expertise und Erfahrung im Umgang mit dem Prozedere der Prospekterstellung eine Grundvoraussetzung ist. Kapitalmarkt und Anleger müssen bei der Platzierung börsenfähiger Wertpapiere unter Verwendung eines Prospekts verlässlich über das emittierende Unternehmen informiert werden. Insbesondere die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben zur Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Unternehmens muss sichergestellt sein. Hierbei ist es üblich, dass die Emissionsbanken bei Kapitalmarkttransaktionen vom Abschlussprüfer des Emittenten die Abgabe eines sogenannten Comfort Letter verlangen, in dem die im Prospekt aufgeführten Finanzzahlen und Abschlüsse bestätigt werden.

### **Konsortialführer und Bankenkonsortium**

Der Konsortialführer koordiniert die verschiedenen Parteien und gibt in Absprache mit dem Emittenten den zeitlichen Ablauf vor. Er trägt die Verantwortung für die Positionierung des Emittenten durch die Equity Story über die Einhaltung des Zeitplans

bis zur Platzierung der Aktien. Die wichtigsten Gebiete sind das Emissionskonzept (Equity Story und Vermarktungskonzept bei den zu definierenden Zielinvestoren), die Börsenzulassung (Interaktion mit BaFin und Deutsche Börse, Erstellung und Billigung des Prospekts), die Platzierung der Aktien mit Hilfe der Erstellung und Distribution von Research als Grundlage der Investorenansprache auf der Roadshow und die Betreuung nach dem IPO am Sekundärmarkt. Der Konsortialführer leitet und koordiniert das Bankenkonsortium und insbesondere die Platzierung. Ziel des Emittenten und des Lead Managers ist es, bei der Zuteilung eine gute Mischung verschiedener Investorentypen (Anlagepräferenz, Region, Sektorfokus) zu berücksichtigen. Damit soll eine ansprechende Kursperformance sowie Liquidität sichergestellt werden.

#### **Public-Relations-Berater**

Wichtige Komponenten bei der Kommunikation sind die Entwicklung einer klaren Positionierung und Argumentationskette sowie deren Kommunikation. Ziel ist die Erhöhung des Bekanntheitsgrades am Kapitalmarkt. Der Public-Relations-Berater steuert die Kommunikationsprozesse und setzt die Maßnahmen entsprechend um, in enger Abstimmung mit dem Konsortialführer. Eine enge Bindung zu den Journalisten der Wirtschafts- und Finanzpresse ist unabdingbar.